

Rechtrahmen der Wertschöpfungsstufen: Aktuelles und Problemlagen

Wasserstoffwirtschaft 2030: Was muss rechtlich
geschehen?

Webinar
Oliver Antoni
12.07.2021

Warum Wertschöpfungsstufen von grünem Wasserstoff?





Erzeugung von grünem H₂

Erzeugung (1) – Elektrolyse weitgehend von „SIP“ befreit, aber...

- ▶ **Netzentgelt:** § 118 Abs. 6 Sätze 1 und 7 EnWG
 - Für 20 Jahre ab Inbetriebnahme in voller Höhe
 - (P) Ob das erzeugte H₂ **rückverstromt** werden muss, ist nach wie vor nicht eindeutig geregelt (h. M. allerdings verneinend)
- ▶ **EEG-Umlage:**
 - § 64a EEG 2021: Begrenzung der EEG-Umlage auf 15 % (NEU)
 - (P) Unternehmen i. S. d. Nr. 78 Anlage 4 „Herstellung von Industriegasen“? Nur wenn kein leitungsgebundener Transport?
 - § 69b EEG 2021 i. V. m. §§ 12 h ff. EEG: Vollständige Befreiung (NEU)
 - Noch keine beihilferechtliche Genehmigung -> Rechtsunsicherheit
- ▶ **Stromsteuer:** Keine Zahlungspflicht nach § 9a Abs. 1 Nr. 1 StromStG für UPdG

Erzeugung (2) – Handlungsempfehlungen

- ▶ System der Befreiungsmöglichkeiten von den Strompreisbestandteilen für bessere Rechtsanwendung **vereinfachen**
- ▶ Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit der Wasserstoffelektrolyse durch **Erhöhung** der am Kohlendioxidgehalt orientierten **Besteuerung fossiler Energieträger**
- ▶ gesetzgeberische Klarstellung, dass **keine Rückeinspeisung** in das Stromnetz für eine Netzentgeltbefreiung nach § 118 Abs. 6 S. 7 EnWG erforderlich ist
- ▶ **Rechtsunsicherheit** bei § 64a EEG 2021, **auflösen**, ob eine „Herstellung von Industriegasen“ auch dann vorliegt, wenn der erzeugte Wasserstoff in ein Rohrleitungsnetz eingespeist wird



Transport von grünem H₂

Transport (1) – Beimischung von grünem H₂ in Erdgasnetze

- ▶ H₂: Gas i. S. d. § 3 Nr. 19a EnWG, wenn
 - durch Wasserelektrolyse erzeugt und in ein Gasversorgungsnetz eingespeist
 - **Regulatorische Gleichstellung** mit Erdgas
- ▶ Insb. anwendbar: Vorschriften über die Entflechtung (§§ 6 ff. EnWG)
- ▶ Ausnahme von den **Einspeiseentgelten** in das Gasnetz (§ 118 Abs. 6 Satz 8 EnWG)
- ▶ Wenn zudem Biogas nach § 3 Nr. 10c EnWG („weit überwiegend aus EE hergestellt = mind. 80 %) -> **Biogas-Privilegien** nach §§ 31 ff. GasNZV (u. a. Netzanschlusspflicht, Einspeisevorrang)
- ▶ Aber: **Beimischungsquote** max. 2 % (§ 36 GasNZV i. V. m. DVGW Arbeitsblätter)

Transport (2) – Reine Wasserstoffnetze im EnWG (NEU)

- ▶ Vor der EnWG-Novelle: Keine Anwendbarkeit der EnWG-Regulierung
 - Ausnahme: Verteilernetze, die H₂ in Biogasqualität führen
- ▶ NEU: Definition „Wasserstoffnetz“, § 3 Nr. 39a EnWG: Versorgung ausschließlich mit Wasserstoff| grundsätzlich für jeden Kunden offen | Leitungsdurchmesser unbeachtlich | inkl. aller betriebsnotwendigen Einrichtungen
- ▶ NEU: Abschnitt 3b (§§ 28j ff. EnWG) mit Regelungen zu reinen H₂-Netzen, u. a.
 - separate **opt-in-Regulierung** von Wasserstoffnetzen
 - „Farbe“ des H₂ unbeachtlich -> keine Privilegierungen für grünen H₂ (wie Biogas)
 - § 28n EnWG: Verhandelter **Drittzugang** zu Wasserstoffnetzen (angemessen & diskriminierungsfrei)
 - § 28m EnWG: **Entflechtungsvorgaben** gelten für Netzbetreiber

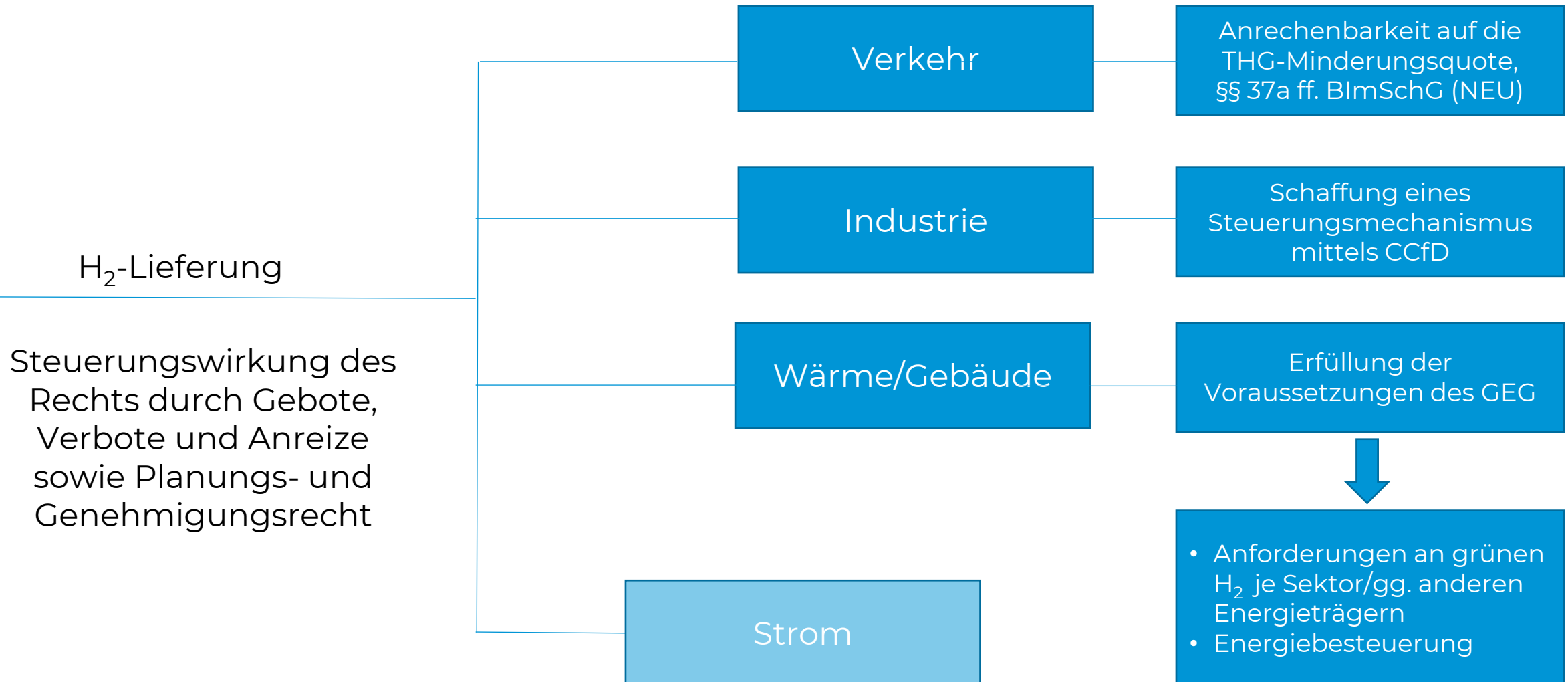
Transport (3) – Handlungsempfehlungen

- ▶ **Privilegierungen** für grünen Wasserstoff gg. anderen Farben (analog zu Biogas) in reinen Wasserstoffnetzen einführen
- ▶ Anpassung von § 36 GasNZV zur Schaffung der technischen und rechtlichen Grundlagen für eine rasche Erhöhung der maximal zulässigen **Beimischungs**quoten für Wasserstoff in das Erdgasnetz



Nutzung von grünem H₂

Steuerung der Nutzungsmöglichkeiten von grünem H₂



Fazit

- ▶ Kein einheitliches und konsistentes **Wasserstoffwirtschaftsrecht**. Regelungen nur punktuell und über Rechtsrahmen verstreut und lückenhaft. Folge: Noch keine gezielte Steuerungswirkung, um politischen Ziele zu erreichen.
- ▶ Relevanter Rechtsrahmen aktuell im **Umbruch** und sehr **dynamisch**. Ob dabei ein stimmiges Wasserstoffwirtschaftsrecht entsteht, ist derzeit nicht absehbar.
- ▶ **Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten** für Regelungen zur Unterstützung des Hochlaufs einer grünen Wasserstoffwirtschaft



Oliver Antoni, LL.M.

antoni@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-0

Fax: +49-931-79 40 77-29

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16790500000046743183

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83790500000046745469